

Wissenswertes

Die Solibrot-Trommelreise – ein Erlebnis, das verbindet

Besonders zur Fastenzeit, aber auch im weiteren Jahresverlauf, machen zahlreiche Kindertagesstätten in ganz Deutschland bei der Aktion „Solibrot in der Kita“ von Misereor mit. Die Trommelreise ist der krönende Abschluss, in Ausnahmefällen der Auftakt, dieser bundesweiten Aktion: Die Kinder setzen sich mit den Themen „Grundnahrungsmittel der Welt“ und „Kinderrechte“ auseinander. Dabei erfahren sie, dass es für andere Kinder in der Welt nicht selbstverständlich ist, satt zu werden, zur Schule zu gehen oder ein Zuhause zu haben. Aber auch: Wir Kinder haben Rechte! Wir können etwas tun, wir können teilen und anderen helfen!

Um sich ganz konkret für diese Kinder stark zu machen, backen sie Brote und andere Backwaren. Diese geben sie dann gegen eine Spende ab. Die Einnahmen werden an ein ausgewähltes Misereor-Spendenprojekt gespendet, mit dem sich die Kinder inhaltlich auseinandergesetzt haben. Zum feierlichen Abschluss der Solibrot-Aktion kommt nun der Trommel-Geschichtenerzähler Markus Hoffmeister mit bis zu 500 Trommeln und viel Musik zu den Kindertagesstätten und nimmt die Kinder mit auf eine faszinierende Reise. Mit der Trommelreise feiern die Kinder das Erlebte und begeben sich in die Welt anderer Kulturen. In der Phantasie reisen die Kinder mit ihren Trommeln auf den afrikanischen Kontinent. In den Erzählungen entdecken sie wichtige Botschaften, die daran erinnern, wie kostbar jeder Mensch ist und dass wir die Probleme dieser Erde nur gemeinsam lösen können. Die Trommelreise möchte den Gedanken der Zusammengehörigkeit und des Teilens zum Ausdruck bringen.

Mehr unter [misereor.de/solibrot-in-der-kita](https://www.misereor.de/solibrot-in-der-kita)

Zahlen zur Trommelreise

Die Trommelreise wurde seit 2012 bereits über 100-mal durchgeführt. Die Veranstaltung dauert 75 Minuten. An der Trommelreise nehmen mehrere gut vernetzte und lokale Einrichtungen einer Stadt teil. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Kinder ab fünf Jahren, jedoch soll die Gesamtktion von der gesamten Einrichtung durchgeführt werden, sodass auch die jüngeren Kinder wichtige Erfahrungen machen. Die Teilnehmerzahl der Trommelreise variiert, jedoch sind mindestens 200 Kinder anwesend. Je nach Gruppengröße hat der Trommelerzähler Markus Hoffmeister bis zu 500 Trommeln dabei.

Trommelerzähler Markus Hoffmeister

Markus Hoffmeister ist Theologe, Musiker und Theaterpädagoge. Er führt deutschlandweit Projektstage mit verschiedenen Themenschwerpunkten in Kitas und Schulen durch. Sein Anliegen ist es, mit uralten Weisheitsgeschichten wichtige Grundwerte unseres Zusammenlebens mit Herz, Hand und Verstand zu vermitteln. Dazu komponiert er Musik auf der Grundlage traditioneller Überlieferungen. Mit über 30.000 Kindern und Erwachsenen im Jahr singt, trommelt und erzählt er Weisheitsgeschichten, die mit viel Humor und Tiefe für Respekt und Gemeinschaftssinn werben. Seit vielen Jahren kooperiert Markus Hoffmeister mit Misereor und führt die Trommelreisen im Rahmen der Aktion „Solibrot in der Kita“ durch.

Mehr unter [trommelreise.de](https://www.trommelreise.de)

Das katholische Werk für Entwicklungszusammenarbeit Misereor

Misereor wurde 1958 als "Werk gegen Hunger und Krankheit in der Welt" gegründet. Seitdem setzt sich Misereor vor allem für langfristige und nachhaltige Hungerbekämpfung ein. Diese gelingt unter anderem durch die Stärkung kleinbäuerlicher Landwirtschaft und lokaler Ernährungssysteme. Misereor fördert zurzeit rund 850 Projekte, die zur Verbesserung der Ernährungssicherheit und -



souveränität weltweit beitragen, mit mehr als 300 Millionen Euro. In akuten Fällen leistet Misereor Nothilfe, um die grundlegende Nahrungsmittelversorgung sicherzustellen.

Mehr unter [misereor.de/ueber-uns](https://www.misereor.de/ueber-uns)

Misereor in Zahlen

Seit seiner Gründung im Jahr 1958 hat Misereor mehr als 114.400 Projekte mit über 8,5 Milliarden Euro gefördert. Zurzeit unterstützt das Werk über 3.000 laufende Projekte in 86 Ländern.

Im Jahr 2022 erzielte Misereor Gesamteinnahmen in Höhe von 241,5 Millionen Euro. Davon stammen

- 61,7 Millionen Euro aus Kollekten und Spenden,
- 6,8 Millionen Euro aus kirchlichen Haushaltsmitteln,
- 164,1 Millionen Euro aus öffentlichen Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und
- 8,9 Millionen Euro aus Zinsen, Zuwendungen von Kooperationspartnern und sonstigen Erträgen.

Mit 6,2 Prozent Werbe- und Verwaltungskosten wird deren Anteil an den Gesamtausgaben nach Einschätzung des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) als „niedrig“ eingestuft.

Zum aktuellen Jahresbericht [misereor.de/jahresbericht](https://www.misereor.de/jahresbericht)

